

Genossinnen und Genossen! Der stürmische Beifall des ganzen Parteitages beweist, daß die Absendung dieses Telegrammes an Genossen Stalin einstimmig beschlossen ist. (Lebhafter Beifall.)

Wir treten nunmehr in die Pause ein, die bis 12 Uhr dauern wird.

(Pause.)

Vorsitzender S ä g e b r e c h t: Wir fahren mit der Diskussion fort. Als erste Diskussionsrednerin hat die Genossin Edith Baumann das Wort. (Beifall.)

Im Anschluß hieran wird eine Delegation von mehreren Berliner Betrieben unseren III. Parteitag begrüßen. (Beifall.) Es sind Delegationen von der Baustelle Stalinallee, von Bergmann-Borsig sowie vom Kabelwerk Oberspree. (Beifall.)

Edith B a u m a n n (Berlin): Genossinnen und Genossen! Mit Recht hat Genosse Pieck in seinem Rechenschaftsbericht auf die große Aktivität der Jugend, das ideologische und organisatorische Wachstum der Freien Deutschen Jugend und die neue Rolle hingewiesen, die die Jugend in der Deutschen Demokratischen Republik spielt.

Unsere Partei hat auf dem II. Parteitag wiederholt zu den Fragen der Jugend Stellung genommen und durch konkrete Maßnahmen und Vorschläge der Jugend den Weg des Aufstiegs im gesellschaftlichen Leben unseres Volkes geebnet. Dies wird in wachsendem Maße von den Millionen Jungen und Mädchen der Freien Deutschen Jugend und der Jungen Pioniere anerkannt. Sie wissen, daß ihre großen Erfolge im Kampf um den Frieden, die demokratische Einheit Deutschlands und ein besseres Leben der jungen Generation nur möglich waren durch die stetige und großzügige Hilfe, die unsere Partei der Jugend auf allen Gebieten des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens zuteil werden ließ.

Ein Beweis dafür ist neben den vielen Verpflichtungen, die die Jugendlichen in den Betrieben anläßlich des III. Parteitages auf sich nahmen, die Grußbotschaft des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend an unseren Parteitag, in der im Namen von über 2,3 Millionen Mitgliedern die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands als Lehrmeisterin der jungen deutschen Friedenskämpfer bezeichnet und anerkannt wird, in welchem großen Maße die ständige und rasche Verbesserung der Le-